

Was genau bedeutet Beschäftigungsverbot?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. Mai 2017 20:19

Zitat von Anna Lisa

Wenn man durch die Arbeit die Gefahr einer Frühgeburt hat, ist das Leben des Kindes eindeutig gefährdet.

Das entscheidet der Arzt aber nach der jeweiligen Gefährdungslage. Risikoschwangerschaft, fehlende Immunität usw. usf.

Bei einer normalen Schwangerschaft als Lehrerin ist das Leben des Kindes nicht gefährdet. Aber du kannst mir übrigens gerne Belege (idealerweise auf Pubmed) dafür liefern, dass die Arbeit als Lehrerin die Wahrscheinlichkeit auf eine Frühgeburt signifikant erhöht.

Ich finde diese ganze Diskussion aber etwas wirr. Meines Erachtens nach sind viele BV irgendwelche Gefälligkeits-BV, gerade für PKV-Patienten. "Ich kann Ihnen ein BV erteilen, wenn sie keine Lust mehr haben noch 7 Monate zur Schule zu gehen".

Entweder liegt eine Gefahr vor: Dann wüsste ich nicht, warum ich das nicht "annehmen" sollte oder warum der Arzt einem überhaupt die Wahl gibt, es anzunehmen oder nicht.

Wenn keine Gefahr vorliegt: Warum sollte hier überhaupt dann ein BV erteilt werden?